



**Unabhängige Nettersheimer Alternative  
Grüne und Unabhängige**

UNA stellt sich vor

# **Vorstand, Mitglieder, Ratsfraktion**

Bürgermeisterkandidat

# **Sebastian Schubert**

Aktueller Stand zu wichtigen Themen

# **Eifelhöhenklinik Hochwasser- und Starkregenschutz**



# Sebastian Schubert

## Unser Bürgermeisterkandidat

Am 14. September 2025 sind Kommunalwahlen und ich möchte Bürgermeister unserer schönen Eifelgemeinde Nettersheim werden. Mein Name ist Sebastian Schubert, ich bin 37 Jahre alt und wohne mit meiner Frau Miriam und unserem Hund Emil in Nettersheim in der Nähe des Genfbaches.

### **Ich möchte Ihr Bürgermeister werden, weil mir drei Dinge besonders wichtig sind:**

#### **Eine echte Wahl haben**

Demokratie lebt von politischem Wettbewerb. In Nettersheim ist bei den letzten Bürgermeisterwahlen immer nur ein Kandidat angetreten. Das ist mir persönlich – und wie ich aus Gesprächen mit Mitbürgerinnen und Mitbürgern erfahren durfte, auch vielen von Ihnen – zu wenig Auswahl, und daher werfe ich meinen Hut in den Ring, um eine Alternative zu bieten.

Beruflich bin ich seit über zehn Jahren im Öffentlichen Dienst bei Land und Kommunen zuhause, aktuell bei der Stadt Wesseling als Abteilungsleiter im Amt für Soziales und Wohnen. Dort bin ich u. a. verantwortlich für den Schutz und Erhalt von Wohnraum. Neben der klassischen Verwaltungsausbildung (Bachelor of Laws) habe ich einen Bachelorabschluss in Sozialwissenschaften und einen Masterabschluss in Politikwissenschaften.

Seit dem Jahr 2005 engagiere ich mich lokalpolitisch, erst in Euskirchen und nun in Nettersheim. Dreizehn Jahre lang durfte ich als ehrenamtliches Stadtratsmitglied in Euskirchen an Entscheidungen mitwirken und habe die kommunalpolitische Arbeit von der Pike auf gelernt. Für mich war dabei die überparteiliche Arbeit immer sehr wichtig.

In meiner Freizeit gehe ich zum Ausgleich vom mitunter stressigen Arbeitsleben gerne mit meinem Hund in der Eifel wandern, unternehme entspannte Radtouren mit meiner Frau und genieße ruhige Abende mit einem Gläschen Wein.

#### **Wertschätzung leben**

In einer gelebten Demokratie wird es immer unterschiedliche Meinungen geben. Es ist dabei wichtig, offen für andere Argumentationen und Sichtweisen zu sein. Nur weil ich als

Bürgermeister von etwas überzeugt bin, heißt es nicht, dass es die beste Lösung ist.

Hier möchte ich ansetzen und eine neue Wertschätzung der Meinungen, Ideen und auch Kritik vorleben und etablieren, die von Ihnen aus der Nettersheimer Bevölkerung kommen. Ich denke da etwa an den Umgang mit den Kritikern der Baupläne im Rosenthalquartier oder die angestrebte Entwicklung der ehemaligen Eifelhöhenklinik.

#### **Transparent und kommunikativ handeln**

Ich erlebe immer wieder, dass Bürgerinnen und Bürger von Planungen oder Entscheidungen von Verwaltungen überrascht sind. Das darf nicht sein und hier auf dem Dorf schon gar nicht. Ein persönliches Beispiel: Neben unserem Haus soll ein öffentlicher Parkplatz gebaut werden. Als direkte Anlieger wurden wir hierüber bis heute nicht informiert.

Politische Entscheidungen des Rates und der Verwaltung müssen frühzeitig mitgeteilt und erklärt werden. Hier sehe ich das Amt des Bürgermeisters in einer aktiven Bringschuld gegenüber der Bevölkerung und auch als Vermittler. Der regelmäßige Dialog mit Ihnen ist für mich daher ein Muss.

Über politische Inhalte lässt sich streiten. Dafür ist der Gemeinderat der richtige Ort und über dessen neue Zusammensetzung können Sie auch am 14. September entscheiden.

#### **Als Bürgermeister sind Wertschätzung, Transparenz und Kommunikation mein Versprechen an Sie!**

Nettersheim ist meine Heimat – hier lebe ich, hier fühle ich mich zuhause. Ich habe eine Vorstellung für unsere Zukunft:

- Ein Nettersheim, das nachhaltig wächst und seine Eifeler Ursprünglichkeit behält.
- Ein Nettersheim, das unsere Umwelt schützt und Risiken vorbeugt.
- Ein Nettersheim, das das soziale Miteinander in Ehrenamt und Vereinen stärkt.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und diesen Weg gemeinsam zu gehen!

# Gemeinderat, Fraktion und Vorstand der UNA

Am 14. September 2025 werden unser Gemeinderat und unser Bürgermeister neu gewählt. Wir wollen im Folgenden die wichtigsten Begriffe sowie die Rolle der UNA erläutern.

**Der Gemeinderat** ist die politische Vertretung der Bürgerinnen und Bürger. Die Mitglieder des Gemeinderats entscheiden über die Entwicklung der Gemeinde, z. B. über neue Baugebiete oder öffentliche Investitionen wie z. B. Spielplätze. Diese Tätigkeit ist ein Ehrenamt, für das es lediglich eine Aufwandsentschädigung gibt.

Um eine sachgerechte Entscheidung fällen zu können, müssen umfangreiche Vorlagen der **Verwaltung** von allen Ratsmitgliedern in der gebotenen Sorgfalt gelesen und studiert werden. Die Entscheidung des Rates setzt die Verwaltung im Anschluss um.

Für die UNA gehören derzeit fünf Mitglieder dem Gemeinderat an und bilden die **Fraktion** der UNA. Bei Abstimmungen gibt es keinen Fraktionszwang. Jedes Ratsmitglied der UNA entscheidet nach seinem eigenen Wissen und Gewissen. So kam es in der Vergangenheit durchaus zu unterschiedlichem Abstimmungsverhalten.

Die UNA vereint unabhängige Bürgerinnen und Bürger, die sich keiner politischen Partei anschließen möchten, mit Mitgliedern der Partei Bündnis90/Die Grünen. Die UNA ist eine Wählergruppe und handelt vergleichbar zu einem Verein mit einer Mitgliederversammlung und einem Vorstand.

Der **Vorstand** führt die laufenden Geschäfte der UNA. Hierzu gehören zum Beispiel die Initiierung von inhaltlichen Debatten, Öffentlichkeitsarbeit, die Beschaffung von Wahlkampfunterlagen und die Kassenführung.

Die **Mitgliederversammlung** der UNA wählt u. a. den Vorstand. Vor einer Kommunalwahl werden die Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat bestimmt und in diesem Jahr auch der Bürgermeisterkandidat.

Im Oktober 2024 wurde der neue Vorstand der UNA gewählt. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die aktuellen Mitglieder vor.

*Siehe auch:*

*[www.politische-bildung.nrw/wir-partner/themen/kommunalwahlen-nrw-2020/info/funktion-gemeinderat](http://www.politische-bildung.nrw/wir-partner/themen/kommunalwahlen-nrw-2020/info/funktion-gemeinderat)*

# Der Vorstand und die Fraktion der UNA stellen sich vor

Wir haben allen Mitgliedern des Vorstands und der Fraktion die Frage gestellt, warum sie sich in der UNA engagieren, welche Erfahrungen sie mitbringen und was sie für Nettersheim erreichen möchten.

Hier sind die Antworten:

## Andreas Funke

**Pesch**

Vorsitzender



Ich engagiere mich in der UNA, weil es wichtig ist, mich für den Ort, an dem ich wohne, einzubringen. Bürgernähe und Politik in der Kommune wird von den Einwohnern gestaltet und getragen. Ich bringe meine berufliche Erfahrung im sozialen und karitativen Bereich mit ein. Erreichen möchte ich eine wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Bürgern.

## Edwin Poth

**Marmagen**

Stv. Vorsitzender und Ratsmitglied



Ich habe das Bedürfnis, mich kommunalpolitisch und unabhängig von Parteivorgaben und Fraktionszwang zu engagieren. Als ehemaliger Bediensteter des Landesrechnungshofs bin ich finanz- und haushaltspolitisch interessiert. Ich bin bestrebt, unsere Natur, unsere Kultur und unser Vereinsleben zu unterstützen, denn dies verbessert die Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger in unserer dörflichen Struktur. Ebenso wichtig sind für mich eine sachorientierte Bürgerbeteiligung und eine bürgernahe Energiewende.

## Sebastian Schubert

**Nettersheim**

Geschäftsführer



Der Erhalt unserer lebenswerten Heimat mit dörflichen Strukturen und der Schutz unserer wunderschönen Natur mit ihrer Artenvielfalt sind mein Antrieb mich bei der UNA zu engagieren. Seit meiner Jugend bin ich lokalpolitisch aktiv, u. a. mehrere Jahre als Stadtratsmitglied in Euskirchen. Seit zehn Jahren bin ich in der öffentlichen Verwaltung tätig, derzeit als Abteilungsleiter im Amt für Soziales und Wohnen der Stadt Wesseling. Erreichen möchte ich ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander von Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern für eine zukunftsgerichtete Entwicklung aller elf Orte in der Gemeinde – dies insbesondere im Blick auf Hochwasserschutz und den Ausbau der Erneuerbaren Energien.

## Christoph Heinrich

**Marmagen**

Stv. Geschäftsführer



Es ist mir wichtig, ein aktiver und gestaltender Teil der Gemeinde zu sein, in der ich lebe. Bei meinen bisherigen ehrenamtlichen Tätigkeiten (katholische und anglikanische Pfarrgemeinden) habe ich mich um Presse- bzw. Medienangelegenheiten gekümmert. Von Haus aus bin ich Volljurist und habe hierdurch ein Grundverständnis der verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Grundlagen unseres Staates erhalten. Dafür bin ich dankbar und davon möchte ich etwas zurückgeben. Ich empfinde Nettersheim, so wie es ist, als außerordentlich lebens- und liebenswert. Ich will, dass Natur, Arbeit und regionale Gemeinschaft in einem harmonischen Verhältnis zueinanderstehen, nach dem Motto „Bewährtes bewahren, Zukunft gestalten.“

## Norbert Klinkhammer

**Bouderath**  
Schatzmeister



In der UNA sehe ich die Chance, eine eigene Position gegenüber der Politik der etablierten Parteien einzubringen. Ich bin gelernter Anlagenelektroniker und von Haus aus eher ein zurückhaltender Mensch. Die einzigartige Natur, die ich seit meiner Kindheit auf dem ehemaligen Bauernhof meines Vaters kenne, und meine Leidenschaft für unsere Heimat sind meine Motivation, mich für unsere Gemeinschaft einzusetzen. Meiner Erfahrung nach konzentriert sich die Gemeinde in erster Linie auf die größeren Kernorte, was zu einer Ungleichbehandlung führen kann. Die kleineren Ortschaften dürfen bei der Entwicklung der Gemeinde nicht zu kurz kommen.

## Sebastian Steuer

**Nettersheim**  
Beisitzer



Die UNA gibt seit mehr als 20 Jahren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sachlich und unvoreingenommen das Leben in unserer Gemeinde mitzugestalten. Meinungsbildung ist bei der UNA ein lebhafter Prozess und keine Entscheidung einzelner Personen. Als Dipl.-Wirtschaftsingenieur war ich acht Jahre für ein Forschungsinstitut im Bereich Energie-Informatik tätig, bevor ich in die regionale Energiewirtschaft gewechselt bin. Hier arbeite ich an nachhaltigen Energie- und Mobilitätslösungen. Ich möchte erreichen, dass der hohe Wert unseres Landlebens in Bezug auf Natur und Miteinander bewahrt und gestärkt wird, die Infrastruktur und die Angebote für alle Altersgruppen in unseren Dörfern weiter ausgebaut werden und die anstehenden Herausforderungen gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern angegangen werden.

## Josef Nagelschmidt

**Bouderath**  
Stv. Schatzmeister



Die nachhaltige Entwicklung Nettersheims liegt mir am Herzen. Ich möchte aktiv dazu beitragen, die Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten. Als Data Scientist bringe ich Expertise in datengetriebenen Lösungen und zukunftsweisenden Technologien mit, die helfen können, fundierte Entscheidungen für eine nachhaltige Entwicklung zu treffen. Ich möchte eine umweltfreundliche und innovative Gemeindeentwicklung erreichen, die Naturschutz mit Fortschritt verbindet – durch nachhaltige Infrastruktur, Klimaschutzmaßnahmen und den gezielten Einsatz moderner Technologien.

## Linda Claas

**Marmagen**  
Beisitzerin



Demokratie lebt vom Mitmachen und vom Übernehmen von Verantwortung, daher engagiere ich mich gerne in der UNA. Ich arbeite in Vollzeit bei einer Bank in Köln und habe den Vorteil, dieser Beschäftigung im HomeOffice nachkommen zu können. Als ehemalige Betriebsrätin weiß ich, wie Gremien funktionieren. Ich möchte, dass es in der Gemeinde gute Busverbindungen gibt, die Läden in den Ortskernen langfristig bestehen können und die Schönheit der Natur in unserer Gemeinde erhalten bleibt.

## Gabriele Hirtz

**Nettersheim**  
Beisitzerin



Ich glaube daran, dass wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestalten können – für uns und die kommenden Generationen. Als Lehrerin und im pastoralen Dienst habe ich die Erfahrung gemacht, wie wichtig es ist, Mitverantwortung im eigenen Lebensumfeld zu übernehmen. Ich setze mich für eine nachhaltige, ökologisch und ökonomisch verantwortete Energiesicherheit ein. Mir ist eine moderne Infrastruktur wichtig, die unsere Mobilität stärkt und gleichzeitig die Schönheit unserer Umgebung bewahrt. Als eine besondere Aufgabe sehe ich, den Schulstandort Nettersheim weiterzuentwickeln. Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrenden sollen sich in Lernumgebungen wiederfinden, in denen Lernen Freude macht und auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet.



## Markus Nöldgen

Nettersheim

Beisitzer

Ich engagiere mich in der UNA, weil sie eine freie Wählerversammlung und grundsätzlich keine Partei ist. Sie kann völlig ungebunden und unabhängig Vorschläge und Abstimmungen zum Wohle unserer Gemeinde treffen. Durch verschiedene Tätigkeiten im Nutztierbereich bin ich mit den Problemen der Weidetierhalter vertraut. Daher gilt mein besonderes Interesse dem Erhalt, dem Schutz und der Förderung der Weidetierhaltung. Als früherer Biberschutzbeauftragter für die Biostation im Kreis Düren und als amtlich verpflichteter Fischereiaufseher liegt mir der Zustand, sowie alles im und am Gewässer besonders am Herzen. Ich setze mich dafür ein, dass unsere Gemeinde ein ländlich geprägter Ort bleibt, in dem wir uns wohlfühlen und leben wollen.

## Franz-Josef Zingsheim

Roderath

Beisitzer und  
Ratsmitglied



Für die UNA bin ich stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Forst- und Landwirtschaft. Als Ortslandwirt in unserer Gemeinde habe ich das Dorfgeschehen immer im Blick und bringe für den Ort immer wieder neue Ideen ein. Für die Belange im Ort setze ich mich gerne ein und schaue dabei auch über die Grenzen meines Heimatdorfes hinaus.



## Franz-Josef Hilger

Engelgau

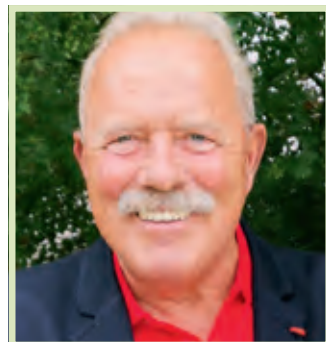
Ratsmitglied

Vor mehr als 20 Jahren hat Franz-Josef Hilger die UNA mitbegründet und durchgängig begleitet. Er ist stellvertretender Vorsitzender der UNA-Fraktion und Vorsitzender des Ausschusses für Forst- und Landwirtschaft. Besonders der Gemeindewald liegt ihm am Herzen.

## Albert Müllenborn

Nettersheim

Ratsmitglied und  
Fraktionsvorsitzender



Die UNA ist für mich richtig, da wir eine hohe Diskussionskultur haben und auch andere Meinungen akzeptieren. Ganz wichtig ist mir, dass es keinen Fraktionszwang gibt und jeder nach seinem Gewissen abstimmen kann. Ich pflege den persönlichen Kontakt mit den Bürgern und gebe Probleme an die Verwaltung weiter. Diese reagiert in den meisten Fällen sehr schnell. Nach mehr als 40 Berufsjahren, davon 35 Jahre als Führungskraft, nehme ich für mich in Anspruch, sehr gut mit Menschen umgehen zu können, Ihnen zuzuhören und Lösungen zu finden. Neben organisatorischem Geschick fällt es mir leicht, strategische Dinge umzusetzen. Ich möchte unsere Orte weiterhin lebenswert gestalten, die neu zugezogenen Bürger integrieren, das Vereinsleben aufrechterhalten und auch die Ratsarbeit offen und progressiv gestalten. Die Bürger sollen das Leben im Dorf mit Optimismus gestalten.



## Ralf Esser

Tondorf

Ratsmitglied

Ich engagiere mich in der UNA, weil das „U“ für unabhängig steht, Meinungen offen ausgetauscht werden und es keinen Fraktionszwang gibt, der blind einem Parteiprogramm oder einer Ideologie folgt. Beruflich leiste ich tägliche Beratungsarbeit zu natürlichen Methoden, die zur Gesundheit und Regenerierung von Natur, Mensch und Tier beitragen. Als mehrfacher Vater und Jugendbetreuer liegt mir die Jugend sehr am Herzen. Ich setze mich ein für eine wirkliche Hinwendung zur naturnahen Lebensweise. Dazu gehören sauberes Wasser, ein strahlungsarmes Lebensumfeld und gesunde Dorfstrukturen.

# Eifelhöhenklinik und Umgebung

## Quo vadis?

Die ehemalige Eifelhöhenklinik steht auf einem Gebiet, das als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung für Reha-Kliniken festgesetzt ist. Dieser Umstand macht es geradezu unmöglich, das Areal der ehemaligen Klinik und die Umgebung anderweitig entwickeln und nutzen zu können.

Der Rat der Gemeinde Nettersheim hat die Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen, wodurch das bisherige Sondernutzungsgebiet unmittelbar an das Dorfgebiet angrenzen wird. Dabei wird die Sondernutzungsfläche erheblich verkleinert, so dass das Gelände und das Klinikgebäude prinzipiell auch für andere Zwecke nutzbar sein werden.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass der gesamte Bereich bebaut werden soll! Hierzu bedarf es eines Bebauungsplans bzw. für verschiedene Teilgebiete Teilbebauungspläne.

Wir als UNA wollen keinen dauerhaften Leerstand des Gebäudes, denn dieser führt zwangsläufig zu einer Bauruine. Von der MedNation AG (Nachfolgerin der Eifelhöhenklinik AG) fordern wir ein nachhaltiges Konzept für die Ge-

bäudenutzung. Eine Wohnbebauung direkt um die Klinik auf dem Grundbesitz der AG wird nur über einen Bebauungsplan und städtebaulichen Vertrag nach Zustimmung durch den Gemeinderat erfolgen. Hierzu wird die UNA nicht einfach zustimmen, sondern nur eine sinnvolle und nachhaltige städtebauliche Planung mittragen.

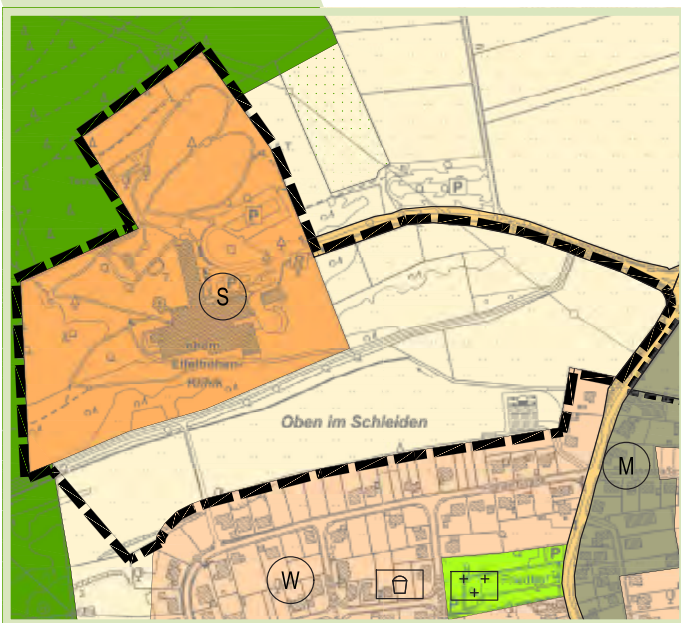
Genauso wichtig ist die Planung der weiteren Umgebungsfläche. Nicht alle Grundstücksflächen, die jetzt vom Flächennutzungsplan erfasst werden, sollten bzw. können bebaut werden. Es gibt in diesem Bereich schützenswerte Bodendenkmäler (Engelstein, Teufel-

stein). Wir sehen weitere wichtige schutzbedürftige Flächen, wie z. B. die gut erhaltenen Ackerterrassen, sie sind ein agrarisches Kulturlandschaftselement.

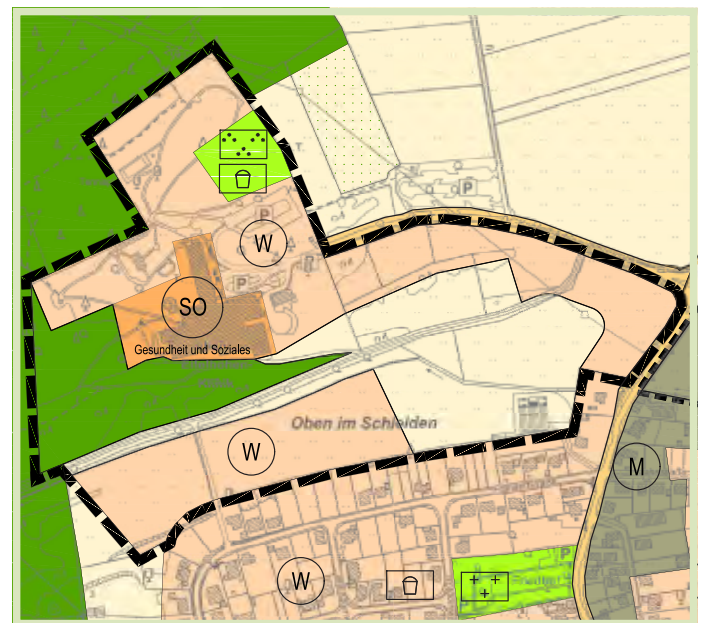
Aber auch alle anderen übrigen Flächen müssen dahingehend betrachtet werden, ob diese überhaupt für eine eventuelle Bebauung in Frage kommen. Außerdem werden wir bürgernah handeln.

Das heißt konkret: Wir als UNA wollen keine Bebauung freigeben, wenn sich z. B. alle Eigentümer von zusammenhängenden Teilflächen gegen einen Bebauungsplan entscheiden.

*Rechts die ehemalige Eifelhöhenklinik (nicht im Bild), links ein Teil der Ackerterrassen. Diese und die vordergründige Weide sind derzeit landwirtschaftliche Flächen.*



Neuer Flächennutzungsplan mit dem bisherigen Sondergebiet



Neuer Flächennutzungsplan mit dem künftigen Sondernutzungsgebiet und möglichen Wohnbaugebieten

Die Pläne können auch im Ratsinformationssystem der Gemeinde Nettersheim eingesehen werden:

[https://sdnetrim.kdvz-frechen.de/rim4580/vorgang/?\\_ =UGhVM0hpd2NXNfdFcExjZTru8urTWvTanD12wx6Ux-o](https://sdnetrim.kdvz-frechen.de/rim4580/vorgang/?_ =UGhVM0hpd2NXNfdFcExjZTru8urTWvTanD12wx6Ux-o)

# UNA wandert

Wir fühlen uns privilegiert, in der schönen Eifel leben zu dürfen. Nettersheim ist umgeben von Wäldern und Weiden und bietet Menschen, Nutz- und Wildtieren ein Zuhause. Mit dem Format „UNA wandert“ wollen wir unsere Heimat mit wachen Augen erkunden und erforschen:

Worin unterscheiden sich Wirtschaftswald und Urwald? Welche Tiere leben dort? Welche Gebiete sind für Windkraftanlagen geeignet, welche nicht? Wie sind die Auswirkungen auf Mensch und Tier? Was sind Habitatbäume und woran erkennt man diese? Wo sind die Spuren der Hochwasserkatastrophe von 2021 und was haben wir daraus gelernt?

Wir blicken auf die Geschichte, insbesondere auf die Spuren der Römer. Wie wurde Landwirtschaft betrieben und wie war die Wasserversorgung gewährleistet?

Solche Themen wollen wir uns in lockerer Atmosphäre mit kurzen Wanderungen (5 bis 10 km) erschließen. Wir bemühen uns um fachkundige Referenten, die etwas zu den Themen sagen und Fragen beantworten.

Interesse? Meldet euch bei

**Christoph Heinrich**

Mobil: 01 73 - 5 14 39 31

E-Mail: [cchein@gmail.com](mailto:cchein@gmail.com)

## Hochwasser- und Starkregenschutz

### Etwas, was uns schon länger begleitet und begleiten wird

Immer noch beschäftigen uns die Fragen:  
Wie können wir uns vor Ereignissen wie Hochwasser und Starkregen am besten schützen?  
Welche Vorkehrungen sollen oder müssen getroffen werden?

Die meisten Planungen sind bisher in überörtlicher oder interkommunaler Zuständigkeit in Bearbeitung. Leider dauert alles viel zu lange. Bürokratische Vorgaben verhindern eine zeitnahe Umsetzung. Doch es gibt Möglichkeiten, Maßnahmen in eigener Zuständigkeit der Gemeinde umzusetzen.

Der Genfbach wird von den Schadstoffen des Oberflächenwassers der Autobahn A1 stark beeinträchtigt. Ab der Einleitung des Autobahnwassers kann der Bach als tot bezeichnet werden.

Unter der Federführung unserer UNA-Mitglieder Albert Müllenborn und Theo Schruff widmet sich die IG Genfbach diesem Problem und hat sogar ein Gerichtsverfahren gegen die Autobahn GmbH angestrengt. Wir kämpfen weiterhin um Verbesserungen in Bezug auf Rückhaltungsmöglichkeiten.

Die bisherigen Planungsmaßnahmen werden wir weiter unterstützen und begleiten. Zusätzlich wollen wir aber auch für Umgestaltungsmaßnahmen sorgen, denn Überflutungsflächen reichen uns nicht. Es müssen sinnvolle naturplanerische Ziele wie z. B. Biotope direkt mit umgesetzt werden wie z. B. das Gebiet Röderpesch.



## Impressum

Redaktion und verantwortlich:  
Andreas Funke, Linda Claas  
UNA – Unabhängige Nettersheimer Alternative  
Auf der Jücht 2b, 53947 Nettersheim  
Telefon: 01 74 - 2 44 27 57

Texte, Fotos:

Linda Claas, Andreas Funke,  
Christoph Heinrich, Gabriele Hirtz,  
Edwin Poth, Sebastian Schubert  
privat

Portraitfotos:

OpenStreetMap contributors

Karte Umschlag:

Umsetzung und Druck: Kathrin Wallraf, Wallraf Druck und Design



Eine digitale Version dieser Ausgabe finden Sie zum Download auf [una-nettersheim.de](http://una-nettersheim.de)